Mitteilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun**

Band (Jahr): **45 (1985-1986)**

Heft 2

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Mitteilungen

IKA Interkantonale Arbeitsgemeinschaft für die Unterstufe

Jahrestagung 1985
Samstag, den 23. November 1985, im Volkshaus Helvetiaplatz, Stauffacherstrase 60, 8004 Zürich.
09.20 Eröffnung der Tagung
09.30 Alfred A. Häsler, Zürich:
Pestalozzi? Nein danke – oder doch?
10.30 Pause
11.00 Ursina Gloor, Basel:
Das Spiel, ein Mittel zur sozialen Erziehung
Für den Vorstand der IKA (IKA Zürich, PC 84–3675 Winterthur)
Röbi Ritzmann, Zürich

Benützung des Brennofens der Lehrerfortbildung

Der Brennofen der Bündner Lehrerfortbildung in der Werkstätte der alten Bündner Frauenschule steht auch Schulklassen zur Verfügung, die sonst keine Gelegenheit zum Brennen ihrer «Modelliererzeugnisse» haben. Herr Friedrich Hunziker, unser bewährter Kursleiter für Modellierkurse, hat sich dazu bereit erklärt, das Behandeln und Brennen von Arbeiten auswärtiger Schulklassen zu besorgen. Für dieses Entgegenkommen danken wir Herrn Hunziker herzlich! Schulklassen, die von diesem Angebot Gebrauch machen möchten, können sich direkt mit Herrn Hunziker in Verbindung setzen. (Tel.: 081/21 34 11)

Lehrerfortbildung Graubünden
H. Finschi

Gesundheitserziehung mit «Kinderspiele»

Gesundheitserziehung mit Schwerpunkt auf der Suchtprophylaxe kann nicht in ein paar Schulstunden «erledigt» werden. Es handelt sich um eine Daueraufgabe. Der Bereitschaft des Lehrers zum aktiven Mittun und -denken kommt deshalb eine ganz entscheidende Rolle zu.
Dass der Lehrer zur Erfüllung dieser bedeutenden Aufgabe stufengerechtes Unterrichtsmaterial braucht und dass ihm Tips gegeben werden, wie die Probleme methodisch am besten in den Unterricht eingebaut werden können, ist selbstverständlich.
Weil die Unterrichtseinheit «Warum trinkt Ruth?» für die Oberstufe vor Schulaustritt, «Ich und die andern» für Schüler ab 6. Klasse geschaffen worden ist, richtet sich die neue Unterrichtseinheit «Kinderspiele» an die Erst- bis Drittklässler. Manche werden sich fragen, weshalb in dieser Stufe schon Suchtprophylaxe durchgeführt werden soll. Kinder in diesem Alter sind doch weit entfernt von Drogen und Suchtproblemen.
Neue Erkenntnisse der Prävention zielen jedoch auf folgende Grundlagen:
- Präventionsprogramme müssen ursachenbezogen sein
- sie müssen ein realistisches Ziel anvisieren
- *sie haben einzusetzen, bevor Probleme entstanden sind*
- sie müssen auf die spezifischen Bedürfnisse des jeweiligen Zielpublikums zugeschnitten sein.

Schwerpunkte der Unterrichtseinheit
In Form von Spielen setzt das Programm folgende Schwerpunkte:
- es will den kritischen Sinn des Kindes wecken
- es will ihm helfen, überlegte Entscheidungen zu treffen
- es will ihm helfen, sich selber zu sein
- es will beitragen zum Aufbau seiner Persönlichkeit

Auf die soziale, die gefühls- und die verstandesmässige Entwicklung des Kindes ausgerichtet, trägt das Programm auch zur Verhütung von Suchten bei, ohne dass ausdrücklich diese Begriffe erwähnt werden müssen. Dabei hilft auch die Hinführung zur besseren Verarbeitung von Konflikten, die es dem Kinde ermöglichen, Angst, Stress, Widersprüche und Illusionen zu erkennen und zu begegnen. Das Kind wird auf seinem Weg zu seiner Autonomie im weitesten Sinne unterstützt.
Die Unterrichtseinheit «Kinderspiele» ist beziehbar bei der Bündner Vorsorgestelle gegen Suchtgefahren, Loestrasse 60, 7000 Chur, Tel. 081/ 22 53 50.

Haben Sie:
Altpapier, Altmetalle, alte Maschinen, Alteisen, Abbruch-Autos
Telefonieren Sie: Telefon 081/22 23 29
abends 085/ 2 38 55
F. Hidber & Co.
Alteisen und Metalle
Kasernenstrasse 153
7000 Chur

Pestalozzi-Kalender 1986

Was suchen 10–15jährige Schweizer Kinder in einem Jahreskalender? Interessante Lesestoffe, Informationen, kurz: Stoffe, die seinem Leseinteresse entgegenkommen. Genau nach diesem Prinzip ist auch der Pestalozzi-Kalender 86 aufgebaut. Ein Blick auf das Artikel-Programm für 1986 zeigt das eindrücklich.

Wettbewerb: Blick auf die Heimat (mit schönen Flugpreisen)
Interessantes aus aller Welt
Wissenswertes aus den Gebieten Sport, Experimente, Natur, Berufe, Technik, Plausch.
Dazu . . . Spiele / Farbseiten / Buchbesprechungen
Informationen: Wissen Nr. 4 auf 50 Seiten (Geschichte und Geographie) Posttaxen / internationale Autokennzeichen / Zeittafel / Weltzeituhr / Morsealphabet und vieles mehr.

Seit 79 Jahren ist der Pestalozzi-Kalender ein getreuer Begleiter der Schweizer Jugend. Der Jahrgang 86 steht jugendnah und aktuell in dieser seiner Tradition. Man kann ihn empfehlen!

Der Kalender erschien am 11. September 1985 und kostet Fr. 14.50. Erhältlich im Buchhandel, in Papeterien oder beim Verlag Pro Juventute, Seefeldstrasse 8, 8008 Zürich, Telefon 01/251 72 44.